

## PRESSEDIENST

# Umschlag Rheinhäfen im 1. Quartal 2009:

## 3,4 % Umschlagszuwachs dank Mineralöl

Das Gesamt-Umschlagsergebnis per Ende März 2009 hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 3,4% (bzw. 56'272 t) verbessert. 1'726'244 t wurden im ersten Quartal 2009 umgeschlagen, 1'669'331 t waren es in der Vergleichszeit des Vorjahres. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Gütersparte «Erdöl, Mineralerzeugnisse» zurückzuführen, die mit fast 1 Mio. t den Löwenanteil ausmachte und im Berichtszeitraum eine Steigerung um 62,1% erlebte. In den anderen Gütersparten waren zum Teil starke Rückschläge festzustellen. Dies betrifft speziell den Bereich Eisen und Stahl mit fast 50% Rückgang im Import- und Transitverkehr wie auch den Containerumschlag, der im 1. Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat um 13,5% abnahm.

### *Containerverkehr*

Der Rückgang der Seeverkehre hat sich mit leichter Verzögerung nun auch auf den Rhein ausgewirkt. Dass sich der März mit knapp 8'000 TEU Gesamtumschlag etwas besser zeigte als Februar (7'100 TEU) ist noch kein Anzeichen von Erholung des Marktes. Die Steigerung ist lediglich darauf zurückzuführen, dass es im März eine Abfahrt ab Basel nach den ARA-Häfen mehr gab als im Vormonat.

Eine rasche Besserung ist aufgrund der Wirtschaftslage und der rückläufigen Mengen im Seeverkehr nicht zu erwarten. Immerhin besteht in der Branche aber die Hoffnung, ab Mai auf eine Verlangsamung des Abwärtstrends und eine gewisse Stabilisierung.

### *Flüssige Treib- und Brennstoffe*

Im ersten Quartal 2009 sind über 925'000 Tonnen flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Zum grössten Teil handelt es sich dabei um Heizölprodukte. Die günstigen Einkaufspreise wurden von den Konsumenten benutzt, um ihre Lager aufzufüllen. Dies ist im Effekt nur teilweise gelungen, weil auf der anderen Seite der Verbrauch wegen des langen und strengen Winters deutlich gestiegen ist. Die Bevorratung bei den Endverbrauchern ist nach wie vor auf einem relativ tiefen Stand, so dass voraussichtlich auch in den kommenden Monaten noch mit beachtlichen Importmengen gerechnet werden kann.

Von der starken Nachfrage konnte in den vergangenen Monaten die Tankschifffahrt profitieren, auch wenn die Frachten bis auf ein Niveau von Fr. 20.-- pro Tonne für die Relation Rotterdam-Basel gefallen sind. Die gute Wasserführung erlaubte es, die

Schiffe praktisch vollständig auszulasten. Eine spürbare Kostenentlastung brachten die stark gesunkenen Bunkerkosten.

Im Exportbereich wurden leicht weniger Tonnen verschifft. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit der teilweisen Stilllegung von Inlandraffinerien.

### *Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel*

Die rückläufige Tendenz bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie den Nahrungs- und Futtermitteln im vierten Quartal 2008 setzte sich auch im ersten Quartal 2009 fort. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Menge um rund 44'000 t, was einem Rückgang von 19.1% entspricht.

Es ist jedoch erwähnenswert, dass der Rückgang fast ausschliesslich auf die Landwirtschaftlichen Erzeugnisse zurückzuführen ist, während die Gruppe «Nahrungs- und Futtermittel» das Vorjahresniveau erreichen konnte.

Stabile Wasserverhältnisse vorausgesetzt, kann trotz dieses verhaltenen Starts noch ein akzeptables Jahr 2009 erwartet werden, welches zwar nicht an den Rekord aus 2008 herankommen, aber in etwa dem Niveau 2007 entsprechen wird.

### *Feste mineralische Brennstoffe*

Die während der Berichtsperiode in die Schweiz eingeführten Mengen an Kohlen und verwandten mineralischen Brennstoffen liegen mit 38'000 t mehr als dreimal so hoch als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Es handelt sich jedoch um Kontraktmengen, welche noch unter den guten wirtschaftlichen Bedingungen des Vorjahres abgeschlossen wurden. Als Folge der heutigen Wirtschaftslage muss mit sinkenden Importen bis Ende Jahr gerechnet werden. Während dieser Zeit werden möglichst viele Inlandlager abgebaut. Die Gesamtmenge des Vorjahres wird nicht mehr erreicht werden können.

### *Eisen und Stahl*

Die Wirtschaftskrise hat bei den Importen und Exporten von Stahlprodukten und besonders auch bei den Transitmengen von und nach Italien mit einem Minus von 68% den grössten Einbruch hinterlassen. Der Abbau der Inlandlager ist weiter im Gange. Wegen der unklaren Preissituation werden Neubestellungen bei den Stahlwerken nur in kleinen Mengen platziert. Die ausländischen Stahlwerke selbst haben in grossem Umfang Produktionskapazitäten stillgelegt. Mit einer Erholung des Stahlmarktes ist frühestens im dritten Quartal zu rechnen.

### *Holzschliff, Zellstoff und Chemische Produkte*

Der Rückgang bei dieser Gütergruppe ist mit 28% im Import stärker ausgefallen als erwartet. Auch die schweizerische Papierindustrie hat mit einem Nachfragerückgang zu kämpfen und musste zum Teil Kurzarbeit einführen. Die Exporte dieser Gruppe bestehen praktisch nur noch aus chemischen Produkten, welche in Containern

verladen sind. Der schwierigen Lage der Exportindustrie entsprechend brach auch dieses Segment mit 30% ein. Zellstoff wird kaum mehr exportiert. Die Lage dürfte sich in den nächsten Monaten auf diesem Niveau stabilisieren.

Basel, 24. April 2009

Auskünfte:

**Schweizerische Rheinhäfen:**

Hans-Peter Hadorn (061 639 95 77),

**Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft,**

Geschäftsführer

André Auderset (061 631 29 19)

Ressorts

- Trockengüter und Häfen: Beat Heydrich (Tel. 061 639 72 00), Paul Nicolet (Tel. 061 639 33 33), Rolf Vogt (Tel. 061 377 80 00)
- Flüssiggüter/Schifffahrt: Rudolf Feierabend (Tel. 061 631 27 90)
- Container: Heinz Amacker (Tel. 061 639 92 33)
- Fahrgastschiffe/Tourismus: Willem de Zeeuw (Tel. 061 313 58 00)

Weitere Informationen auf [www.port-of-switzerland.ch](http://www.port-of-switzerland.ch)

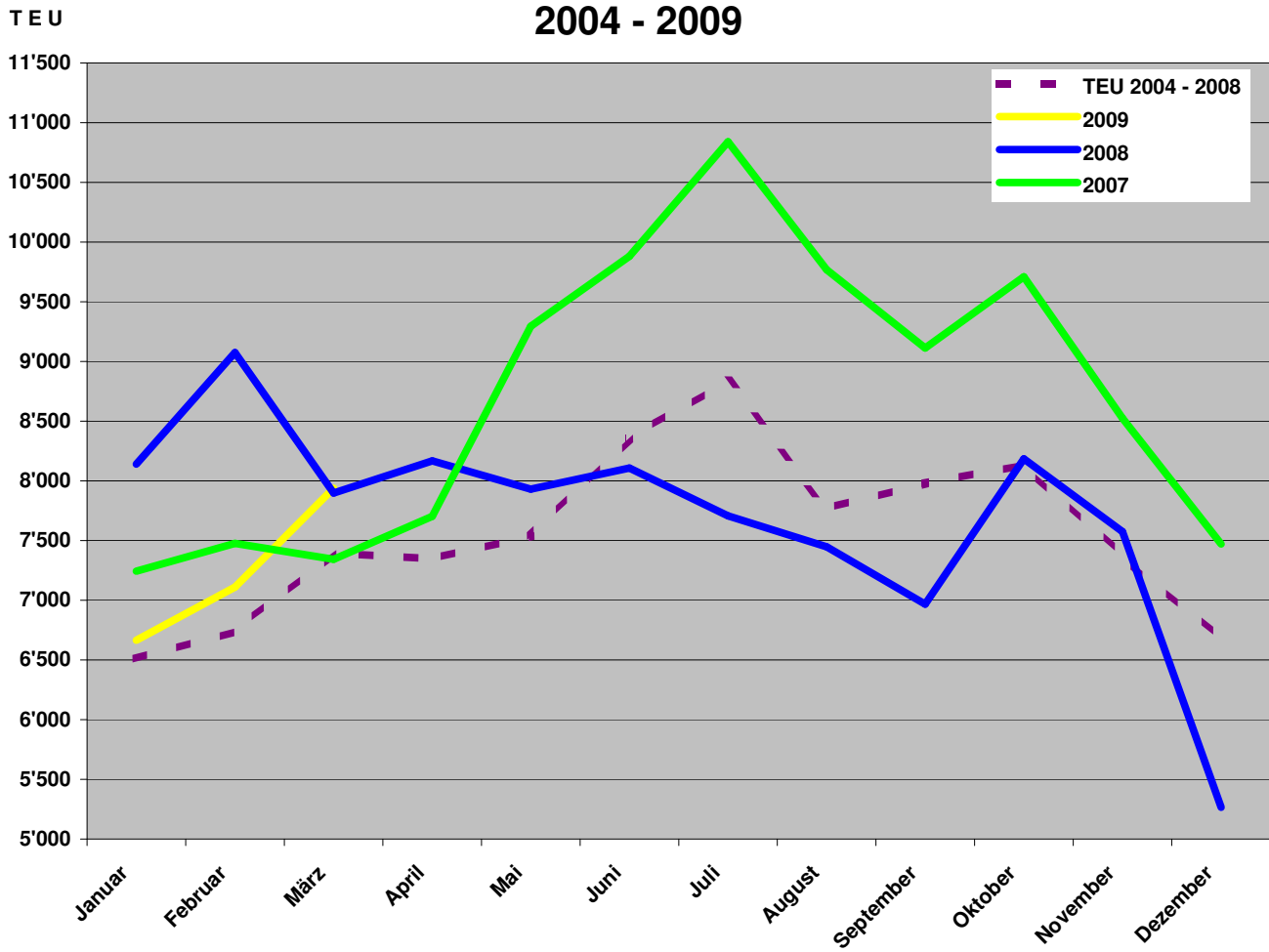
Waren	März 2009				Januar - März 2009			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnis.	24,209	585	-27.9	60.7	51,465	1,299	-44.9	-59.2
1 Nahrungs- und Futtermittel	43,335	10,749	21.9	40.9	107,946	26,769	-3.7	16.4
2 Feste mineralische Brennstoffe	15,978	0	34.3	0.0	36,809	0	185.3	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	373,705	13,409	156.4	-47.4	925,004	52,220	62.1	-18.8
4 Erze und Metallabfälle	4,330	1,152	-48.2	-1.0	8,999	1,341	-14.9	-84.9
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	34,372	3,611	-57.9	-68.2	112,143	21,369	-49.2	-25.9
6 Steine, Erden und Baustoffe	39,771	2,242	-24.7	18.1	103,996	3,225	-19.2	-60.8
7 Düngemittel	1,075	0	-90.6	0.0	13,786	45	-55.0	0.0
8 Chemische Erzeugnisse	37,043	15,502	-37.9	-23.2	120,775	40,648	-27.7	-29.7
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	3,932	11,079	-32.0	-31.0	15,987	33,264	-20.5	-31.3
99 Übrige Güter	6,857	10,141	-22.1	1.5	20,962	28,170	-23.5	-13.2
Total	584,607	68,470	28.4	-27.2	1,517,872	208,350	8.9	-24.3
<b>Gesamtverkehr BS/BL</b>		<b>653,077</b>		<b>18.9</b>	<b>1,726,222</b>		<b>3.4</b>	
<b>Kleinhüningen</b>		<b>218,581</b>		<b>-17.0</b>	<b>621,758</b>		<b>-19.9</b>	
<b>St. Johann</b>		<b>29,723</b>		<b>-30.1</b>	<b>72,845</b>		<b>-29.6</b>	
<b>Total Basel-Stadt</b>		<b>248,304</b>		<b>-18.8</b>	<b>694,603</b>		<b>-21.1</b>	
<b>Birsfelden</b>		<b>180,896</b>		<b>29.3</b>	<b>438,431</b>		<b>9.4</b>	
<b>Auhafen</b>		<b>223,877</b>		<b>116.0</b>	<b>593,188</b>		<b>52.6</b>	
<b>Total Basel-Land</b>		<b>404,773</b>		<b>66.2</b>	<b>1,031,619</b>		<b>30.7</b>	
<b>Gesamtverkehr BS/BL</b>		<b>653,077</b>		<b>18.9</b>	<b>1,726,222</b>		<b>3.4</b>	

# SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

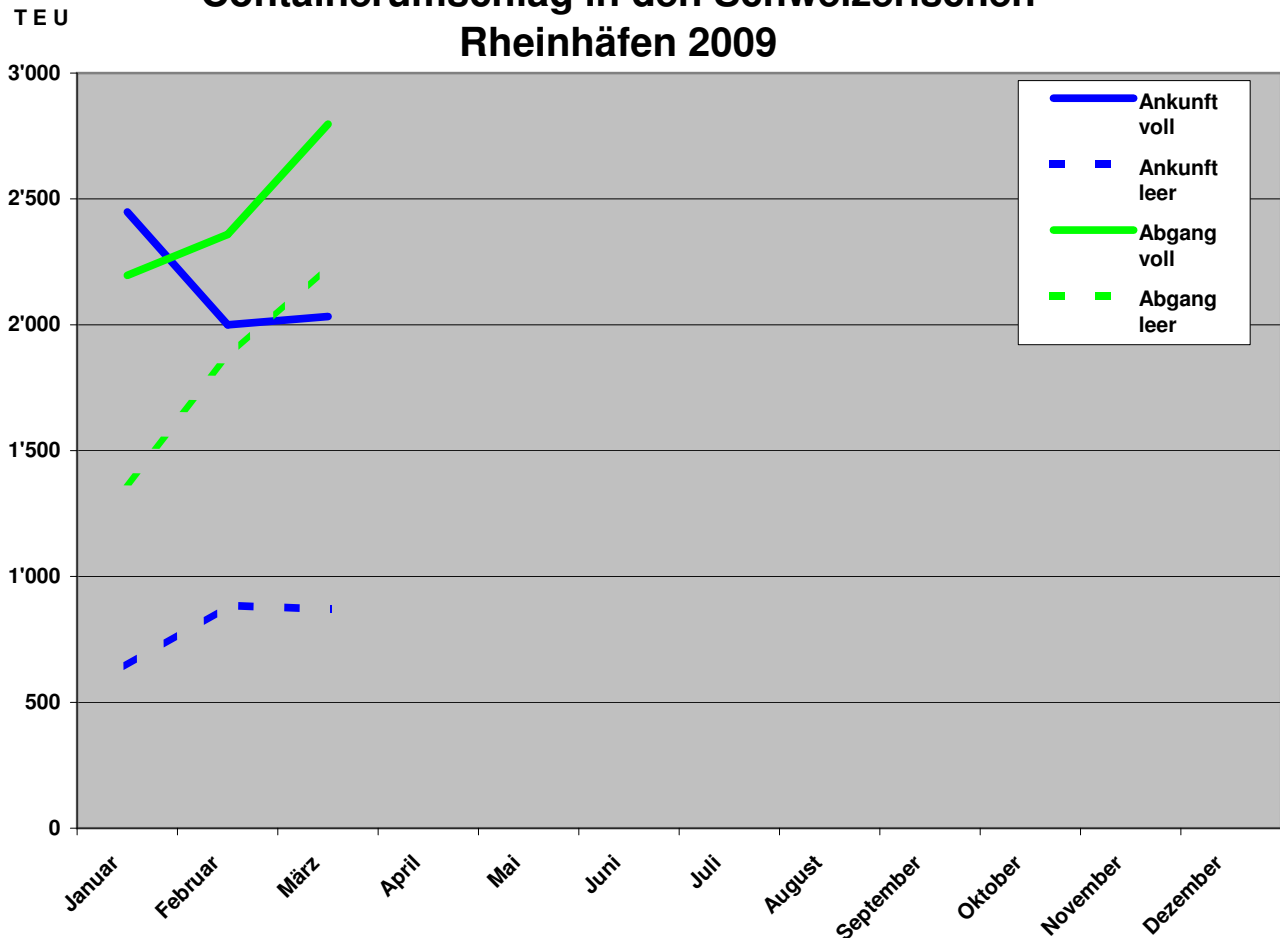
## Wasserseitiger Containerumschlag 2009

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor- Mon.	+/- z. VorJ- Mon.	+/- z. Vor- Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'020	714	2'448	130	257	644	596	800	2'196	761	308	1'377	2'507	2'079	6'665	26.6	-18.1	-18.1
Februar	898	551	2'000	167	359	885	593	883	2'359	676	595	1'866	2'334	2'388	7'110	6.7	-21.7	-20.0
März	1'101	466	2'033	166	352	870	747	1'025	2'797	665	787	2'239	2'679	2'630	7'939	11.7	0.5	-13.5
April	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Mai	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Juni	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Juli	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
August	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
September	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentotal	3'019	1'731	6'481	463	968	2'399	1'936	2'708	7'352	2'102	1'690	5'482	7'520	7'097	21'714			

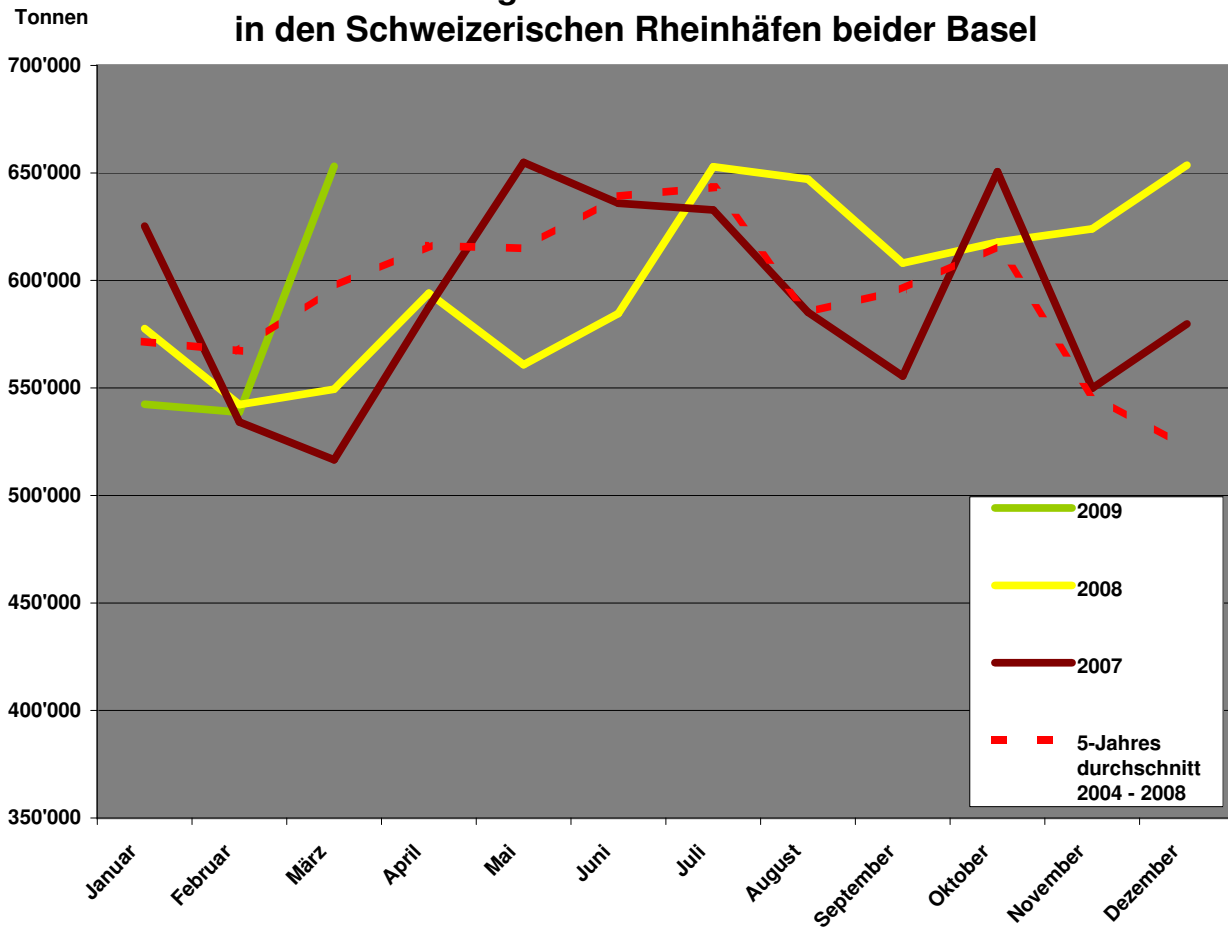
# Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2004 - 2009



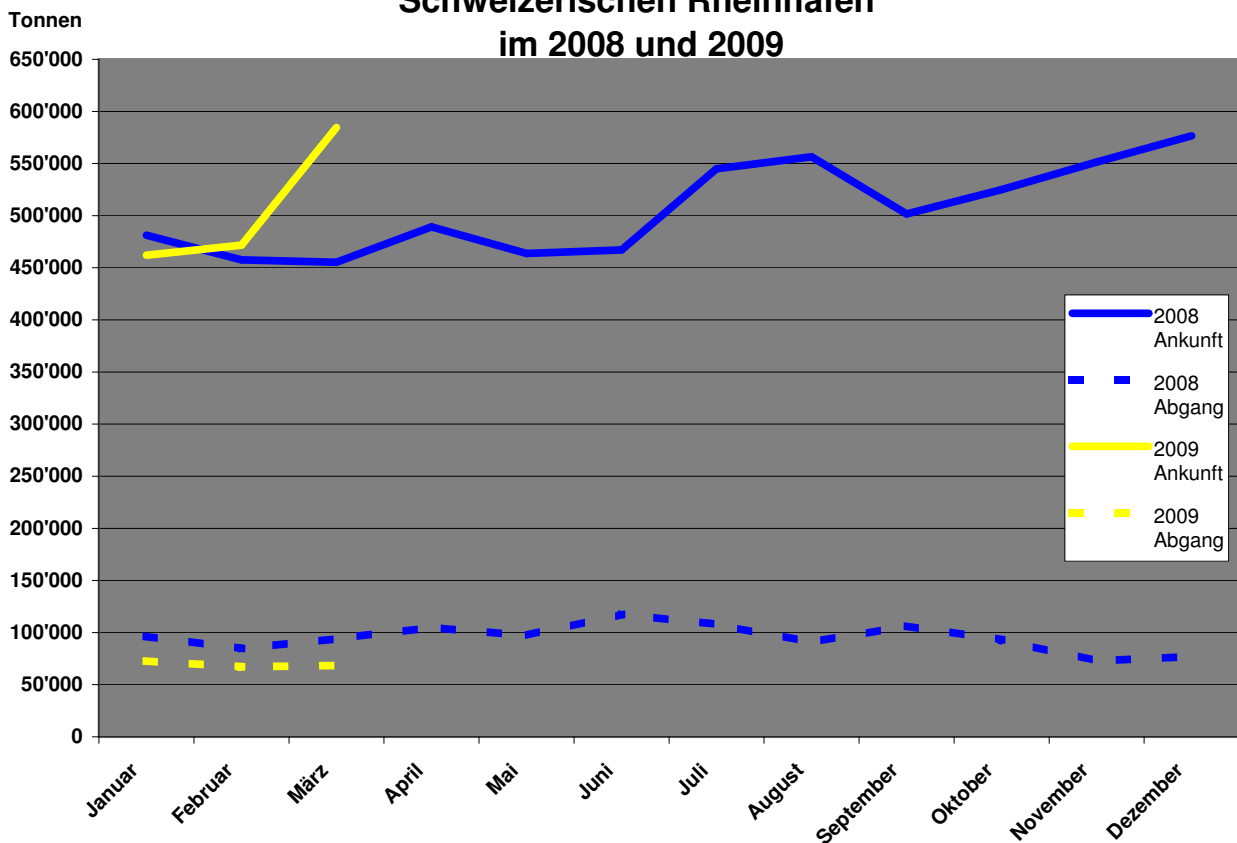
# Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2009



## Gesamtgüterverkehr 2004 - 2009 in den Schweizerischen Rheinhäfen beider Basel



## Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 2008 und 2009



Pos	Warengattung	Zufuhr	Abfuhr	Pos
		BS+BL (To)	BS+BL (To)	
11	Weizen, Mengkorn	19,192		11
16	Reis	2,516		16
42	Baumwolle	1,548		42
112	Raffinierter Zucker	3,846		112
121	Most und Wein aus Weintrauben	1,272		121
122	Bier	50	1,045	122
128	Alkoholfreie Getränke	152	2,840	128
131	Kaffee	3,294	6	131
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse	1,381	558	132
135	Tabakwaren	10	3,172	135
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	46	2,474	144
164	Getrocknetes, gefrorenes und konserviertes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse	2,548		164
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	21,833		172
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	3,510		179
181	Ölsaaten und -Früchte	1,257		181
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette	1,951		182
211	Steinkohle	15,978		211
310	Rohes Erdöl	70,526		310
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	15,852		321
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	11,986		323
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	274,149		325
327	Schweres Heizöl		13,389	327
349	Sonstige Mineralölerzeugnisse	1,192		349
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung und zum Einschmelzen	4,330	1,101	462
535	Walzdraht		2,513	535
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	3,249	107	542
543	Sonstige Stahlbleche	20,267	7	543
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	9,427	137	562
611	Industriesand	5,671		611
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	23,469		612
621	Stein- und Salinensalz	5,103		621
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	4,338		631
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g.		1,878	639
691	Baustoffe und andere Waren aus Naturstein, Bims, Gips, Beton, Zement u. ä. Stoffen	1,182	257	691
729	Mischdünger und andere chemisch aufbereitete Düngemittel	1,075		729
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	7,022	2,716	819
831	Benzol	116	11,689	831
839	Peche, Teere, Teeröle u. ä. Destillationserzeugnisse	1,048		839
841	Holzschliff und Zellstoff	21,591	209	841
896	Sonst.chem.Erzeugnisse	5,814	42	896
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	530	2,261	931
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	590	3,346	939
951	Glas	12	2,331	951
972	Papier und Pappe	592	1,186	972
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	1,017	160	975
991	Gebrauchte Verpackungen, Sonstige Verpackungsmittel	6,304	9,468	991